PROTOKOLL der dvs-Hauptversammlung am 25. September 1991 in Oldenburg

Anwesende Mitglieder: Helga Adolph, Eckart Balz, Hatmut Baumann, Jürgen Baur, Inge Berndt, Ernst Bernd, Jörg Bietz, Peter Blaser, Klaus Blischke, Franz Bockrath, Frederik Borkenhagen, Klaus Bös, Michael Bräutigam, Walter Brehm, Wolf-Dietrich Brettschneider, Dieter Brodtmann, Helga Büsch, Wolfgang Buss, Klaus Cachay, Klaus Carl, Achim Conzelmann, Clemens Czwalina, Reinhard Daugs, Rolf Dieckmann, Helmut Digel, Horst Ehni, Peter Elflein, Theo Endert, Ralf Erdmann, Kerstin Erler, Karin Fehres, Peter R. Fischer, Claudia Fleischle-Braun, Elk Franke, Georg Friedrich, Rolf Geese, Petra Giess-Stüber, Gerhard Grasmann, Wolfgang Gutewort, Herbert Haag, Werner Hägele, Hans-Rudolf Hasler, Gerhard Hecker, Rüdiger Heim, Norbert Heise, Wolf-Dietrich Heß, Reiner Hildebrandt, Eberhard Hildenbrandt, Peter Hirtz, Gerd Hölter, Ernst-Joachim Hossner, Horst Hübner, Albrecht Hummel, Harro Jacobs, Robin Kähler, Berthold Kirschbaum, Marie-Luise Klein, Michael Klein, Michaela Knoll, Eugen König, Günter Köppe, Hermann Körndle, Kurt Kohl, Jürgen Kretschmer, Hannelore Krüger, Michael Krüger,Claudia Kugelmann, Detlef Kuhlmann, Dietrich Kurz, Martin Lames, Gerhard Landau, Helgard Lange, Theo Lautwein, Jürgen Leirich, Klaus Liebold, Jürgen Loibl, Dietrich Martin, Heinz Mechling, Siegfried Melchert, Ulrich Meseck, Klaus Miedzinski, Andreas Multerer, Jörn Munzert, August Neumaier, Heinz Oberbeck, Lutz Ockhardt, Christiane Okonek, Ursel Petersen, Willi Petter, Gertrud Pfister, Horst Philipp, Manfred Polzin, Robert Prohl, Uwe Pühse, Manfred Ramme, Gabriele Reck, Bero Rigauer, Jürgen Rode, Heinz-Egon Rösch, Peter Röthig, Klaus Rohrberg, Klaus-Dieter Roth, Waldemar B. Rudzinski, Edgar Rümmele, Ilsa-Maria Sabath, Gerhard Schädlich, Volker Scheid, Hans-Georg Scherer, Karlheinz Scherler, Matthias Schierz, Werner Schmidt, Bernhard Schmücker, Günter Schnabel, Bärbel Schöttler, Helmut Schreiber, Peter Schüßler, Hans-Jürgen Schulke, Michael Schurr, Jürgen Schwier, Edelgard Schwinning, Krishan Dutt Sharma, Antje Stanneck, Birgit Szymanski, Hans-Joachim Teichler,Jörg Thiele, Reinhard Thierer, Manfred Thieß, Hans-Alexander Thorhauer, Claus Tiedemann, Andreas H. Trebels, Hans-Joachim Vilkner, Meinhart Volkamer, Ronald Wadsack, Gerhard Waschler, Ditmar Wick, Hans Wieland, Josef Wiemeyer, Klaus

Willimczik, Renate Zimmer, Elke Zimmermann, Christa Zipprich, Volker Zschorlich.

dvs-Vorstand (alt): Elk Franke, Norbert Heise, Klaus-Dieter Roth, Karlheinz Scherler, Reinhard Thierer, Hans-Alexander Thorhauer, Elke Zimmermann

dvs-Geschäftsstelle: Franz Bockrath

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der dvs-Präsident begrüßt alle anwesenden Mitglieder und verweist auf die Tagesordnung, die gegenüber der mit der letzten Ausgabe der "dvs-Informationen" verschickten verändert wurde.

TOP 2: Festlegung des Wahlleiters und des Wahlausschusses

Es werden vorgeschlagen und per Akklamation gewählt: Klaus Willimczik (Wahlleiter), Detlef Kuhlmann, Manfred Ramme, Jörn Munzert und Michaela Knoll (Wahlausschuß).

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Die vorgelegte modifizierte Tagesordnung (vgl. TOP 1) wird genehmigt.

TOP 4: Bericht des Vorstandes

4.1: Aussprache über den Bericht des Vorstandes

Franke verweist auf den Abdruck des Vorstandsberichts in den "dvs-Informationen 3/91". Eine Aussprache hierüber findet nicht statt.

4.2: Aussprache über den Bericht des Schatzmeisters

Der dvs-Schatzmeister gibt mittels einer Tischvorlage einen Überblick über die finanzielle Entwicklung und die derzeitige Situation der Vereinigung. Durch die auf der letzten Hauptversammlung (1989 in Freiburg) beschlossene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um DM 20,-- seien insgesammt Mehreinnahmen in Höhe von etwa DM 10000,-- erzielt worden. Aus dem positiven Endsaldo der gesamten Einnahmen und Ausgaben von ca. DM 2500,-- werde die Notwendigkeit dieser Erhöhung deutlich. Gegenüber dem letzten Berichtszeitraum (1987 - 1989) sei es zu einem Anstieg der Reisekosten des Vorstandes sowie der Ausgaben für die Geschäftsstelle gekommen. Demgegenüber seien die Einnahmen aus dem Verkauf der "dvs-Protokolle" gestiegen. Der Haushaltsansatz für die nächste Wahlperiode umfasse mit DM 115070,-- etwa das gleiche Volumen wie im Berichtszeitraum.

4.3: Abstimmung zur Binnendifferenzierung

Roth erläutert die Absicht des dvs-Vorstandes, eine neue Systematisierung der dvs-Binnendifferenzierung durch die Gleichstellung von Sektionen und Kommissionen sowie die Aufhebung von Arbeitsgemeinschaften zu erreichen. Es lägen die folgenden Anträge von dvs-Abteilungen vor:

Sektion Bewegung und Training (Ausdifferenzierung in die drei Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft), AG Sportphilosophie (Gründung einer Sektion), AG Sport und Literatur (Gründung einer Kommission), Ad-hoc-Ausschuß Bibliotheksfragen, Dokumentation und Information/BDI (Gründung einer Kommission), Frauenforschung (Gründung einer entsprechenden neuen Kommission). Nach Aussprache erfolgt eine Abstimmung über den Antrag Bewegung und Training, der mit 61 gegen 42 Stimmen, bei 17 Enthaltungen, angenommen wird. Die Anträge Sportphilosophie, BDI und Frauenforschung werden mehrheitlich angenommen. Der Antrag Sport und Literatur wird nach Mehrheitsbeschluß zurückgestellt.

4.4: Abstimmung zur Satzungsänderung

Die vom dvs-Vorstand vorgeschlagenen Satzungsänderungen, die die neue Binnendifferenzierung, den Gemeinnützigkeitsstatus der dvs sowie die Erweiterung des Vorstandes um ein Mitglied betreffen (vgl. "dvs-Informationen 3/91"), werden von der Hauptversammlung vorbehaltlich der folgenden, einstimmig beschlossenen Änderungen genehmigt:
§3 (1) "Die Vereinigung ist in Sektionen und Kommissionen untergliedert"; statt: "Die Vereinigung ist in gleichberechtigte Sektionen und Kommissionen untergliedert".
§3 (3) "Kommissionen sind Untergliederungen, die sich mit einzelnen Gegenstandsgebieten des Sports disziplinübergreifend befassen"; statt: "... disziplinübergreifend und wissenschaftsorientiert befassen".
§3 (5) "Jedes Mitglied kann mehreren Sektionen und Kommissionen angehören"; statt: "Jedes Mitglied kann in mehreren Sektionen und Kommissionen Mitglied werden".
Der neue dvs-Vorstand wird aufgefordert, Kriterien für die Anerkennung neuer Sektionen und Kommissionen auszuarbeiten und den Mitgliedern zugänglich zu machen, um diese künftig in die Satzung mit aufzunehmen.
Auf Anfrage erläutert der Vorstand, daß eine dvs-Geschäftsordnung nicht existiere, da bislang noch kein Bedarf bestanden habe.

4.5 Abstimmung zur Vereinbarung über die Zusammenarbeit von DSLV und dvs

Scherler erläutert, daß durch den Austritt des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLV) aus dem Ausschuß Deutscher Leibeserzieher (ADL) die dvs zum einzigen Trägerverband des ADL geworden sei. Da die dvs keinen eigenen Dachverband benötige, sei in Verhandlungen mit dem Vorstand des DSLV eine Kooperationsvereinbarung erstellt worden, um die Arbeit des ADL weiterzuführen. Die "Vereinbarungen über die Zusammenarbeit von DSLV und dvs" liegen der Hauptversammlung in schriftlicher Form vor. Die Gründung eines neuen Dachverbandes sei nicht beabsichtigt; stattdessen sei eine direkte Zusammenarbeit zwischen dvs und DSLV geplant, wobei die Aufgaben des ADL vereinbarungsgemäß durch die beiden ehemaligen Trägerverbände übernommen würden.
Dem Präsidenten des ADL, Hecker, wird Gelegenheit gegeben, die Auflösung des Dachverbandes zu kommentieren. Er gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung des ADL und über die Vorgänge, die zu seiner Auflösung geführt haben. Nach seiner persönlichen Einschätzung wäre die Neugründung eines Dachverbandes unter einem wechselnden Vorsitz sinnvoll gewesen.

In der Aussprache über die Kooperationsvereinbarungen zwischen dvs und DSLV wird zum Ausdruck gebracht, daß die Aufgabenverteilung in der vorgeschlagenen Form durch weitere Absprachen abzusichern sei, damit ihre Einhaltung gewährleistet werde.
Die Hauptversammlung der dvs nimmt die Vereinbarung über die Zusammenarbeit von DSLV und dvs nach Abstimmung mit großer Mehrheit zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

5.1 Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde Mitte September von Christa Zipprich und Kurt K. Schock geprüft. Die Einnahmen und Ausgaben der Konten des Schatzmeisters und der Geschäftsstelle wurden überprüft und mit den Belegen verglichen. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Es wird empfohlen, das dvs-Postgirokonto in Frankfurt zu schließen, die Vorgänge über den Verkauf der dvs-Protokolle künftig gesondert aufzuführen und eine doppelte Kassenführung der Geschäftsstelle, aufgeteilt in Bar- und Kontovorgänge, einzurichten.
Die Hauptversammlung bestätigt den Bericht der Kassenprüfer per Akklamation.

5.2 Entlastung

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt per Akklamation. Der vorherige dvs-Präsident, Kurz, dankt dem Vorstand und insbesondere seinem ausscheidenden Präsidenten für die geleistete Arbeit.

TOP 6: Wahlen

Zu Beginn der Hauptversammlung sind 144 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

6.1 Wahl des Präsidenten

Scherler (Hamburg) und Rigauer (Oldenburg) werden als Kandidaten für die Wahl des dvs-Präsidenten vorgeschlagen. Rigauer erklärt sich nicht bereit, das Amt des Präsidenten im Falle seiner Wahl auszuüben. Scherler gibt einige Erläuterungen zu seiner Kandidatur, indem er ausführt, daß er das Konzept des alten Vorstandes fortführen wolle und seine Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen "internationale Beziehungen", "institutionelle Zusammenarbeit der mit dem Bereich Sportwissenschaft befaßten nationalen Institutionen", "Nachwuchsförderung" und "Forschungsförderung" sehe.
Scherler wird in offener Abstimmung ohne Gegenstimme und bei einer Enthaltung zum neuen dvs-Präsidenten gewählt.

6.2 Wahl des Schatzmeisters

Thierer (Paderborn) wird als einziger Kandidat in offener Abstimmung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen als dvs-Schatzmeister wiedergewählt.

6.3 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Der neue dvs-Vorstand besteht laut §8 (1) der neuen Satzung (vgl. TOP 4.4 dieses Protokolls) aus nunmehr vier statt bisher drei

weiteren Mitgliedern. Als Kandidaten werden vorgeschlagen: Roth (Berlin), Thorhauer (Jena), Pfister (Berlin), Hinsching (Greifswald) und Krüger (Leipzig). Zimmermann (Bielefeld) tritt von ihrer Kandidatur zurück.
Es erfolgt eine geheime Abstimmung mit einfachem Mehrheitsbeschluß.
Gewählt werden Roth (127 Stimmen), Pfister (119), Thorhauer (101) und Hinsching (70). Alle Kandidaten nehmen ihre Wahl an. Auf Krüger entfallen 67 Stimmen.

6.4 Wahl des Kassenprüfers

Als Kassenprüfer werden Kurt K. Schock (Bielefeld) und Günter Köppe (Göttingen) gewählt.

TOP 7: Verschiedenes

Franke bedankt sich für die ausgezeichnete Teamarbeit im Vorstand und mit der Geschäftsstelle.
Scherler dankt dem alten dvs-Präsidenten für die gute und effektive Zusammenarbeit. Sein Dank gilt auch Zimmermann (Bielefeld), die ihre Kandidatur für den neuen Vorstand zugunsten eines Kollegen aus den neuen Bundesländern zurückgezogen hat, Heise (Magdeburg), der dem alten Vorstand als kooptiertes Mitglied seit Dezember 1990 angehörte, sowie dem Ausrichter des Hochschultags 1993.
Die dvs-Hauptversammlung unterstützt den Vorschlag von Hans-Joachim Teichler (Bonn), einen Appell an den Deutschen Bundestag zu richten, in dem die Notwendigkeit ausgesprochen wird, den Forschungsetat des Bundesinstituts für Sportwissenschaft anzuheben, da der Forschungsmittelbedarf nach der Deutschen Vereinigung gestiegen sei.